Optimale Einbindung der Sonne:

Schichtlademodul ETA SLM

Bei größeren Puffern mit mehr als 100 Liter je Quadratmeter Kollektorfläche oder bei sehr großen Solaranlagen sorgt ein Schichtlademodul für Effizienz bei der Einbindung einer thermischen Solaranlage. Bei schwacher Sonne, zum Beispiel am Morgen, speist das Modul in die untere Pufferhälfte. Wenn die Sonne genug Kraft hat, um die obere, wärmere Pufferschicht zu heizen, wird dorthin umgeschaltet.

Technische Daten

Solarseitig 1.000 l/h bei 4 mWs externem Druckverlust
bis 20 m² Kollektor im Highflow für niedrige Kollektorarbeits-temperatur mit max. Solarertrag
bis 40 m² Kollektor im Lowflow für hohe Kollektorarbeitstemperatur mit max. Speicherausnutzung
Anschlusskugelhähne DN 20 (3/4“) Innengewinde
Kunststoffhaube H=600 mm, B=400 mm, T=190 mm

Lieferumfang

Das Modul wird als gesamte Einheit fertig vormontiert auf einer Montageplatte geliefert und beinhaltet:

Plattenwärmetauscher MicroPlate®:

Solarseite:
- Drehzahlgeregelte Hocheffizienzpumpe mit Rückschlagventil als Schwerkraftbremse
- Solarsicherheitsventil 6 bar und Anschlussmöglichkeit für ein Membranausdehnungsgefäß
- Mechanische Durchflussmessung
- Spülanschlüsse DN 15 (1/2“) Außengewinde
- Manometer
- Volumenstromsensor für Wärmemengenmessung (NICHT GEEICHT)

Heizungsseite:
- Drehzahlgeregelte Hocheffizienzpumpe
- Umschaltventil zur Vorlaufeinschichtung in 2 Pufferspeicherzonen
- Sicherheitsventil 3 bar
- Entlüftungsventil (manuell)

Regelung mit Schukostecker:

Komponenten im Inneren des Moduls sind bereits vorverkabelt.

Lose beigepackt:
- Kollektorfühler
- 2 Tauchfühler (für Zone 1 und 2)
- CAN-Bus-Leitung L=10m zur Verbindung mit der ETA Kesselregelung

Werte für Verbundlabel nach ErP-Richtlinie:

Solarpumpe mittlere Leistungsaufnahme bei 50%= 23W Standbyverbrauch integrierter Regler= 4,3W